



## Auswirkungen der Corona-Krise auf Medienfrauen

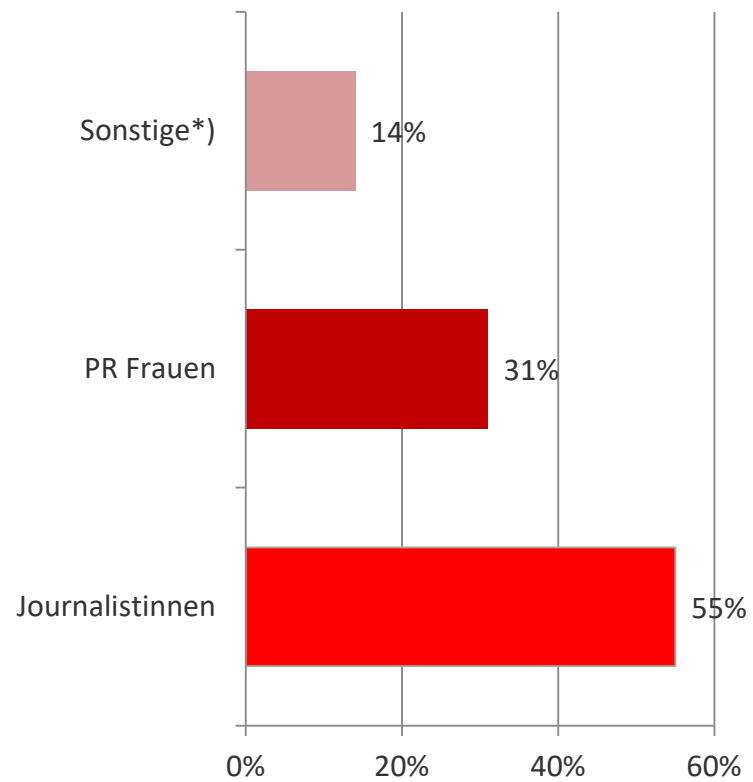
## ❖ Eckdaten / Studiendesign

---

- Methode/Zielgruppe Online-Interviews (CAWI) mit Journalistinnen, Autorinnen/Filmmacherinnen, Bloggerinnen, PR-Frauen.  
Linkverbreitung via Newsletter Frauennetzwerk Medien, FreischreiberInnen, Presseclub Concordia, JoKo etc. Daten gewichtet.
- Stichprobengröße  $n = 246$
- Befragungszeitraum 22. Oktober bis 30. Oktober 2020

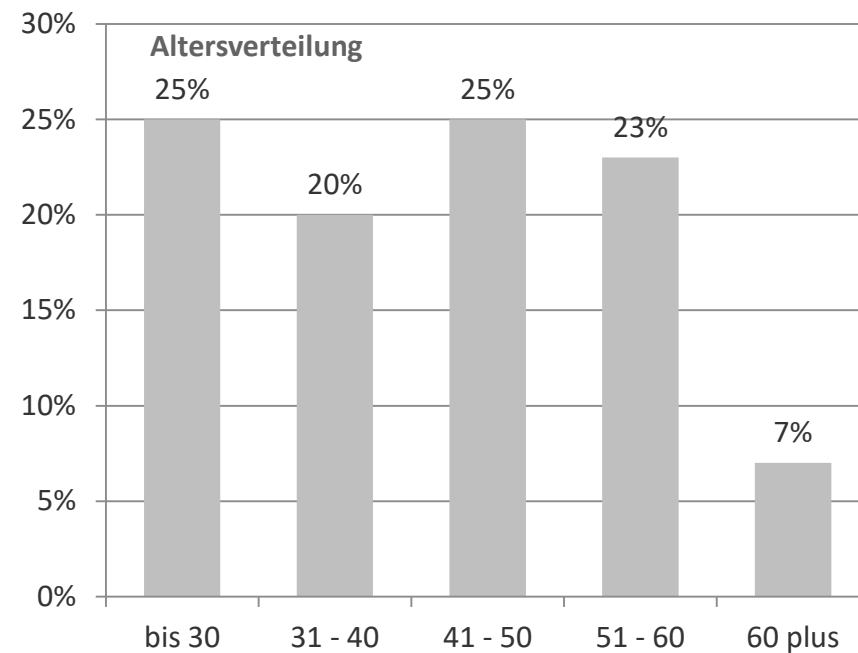
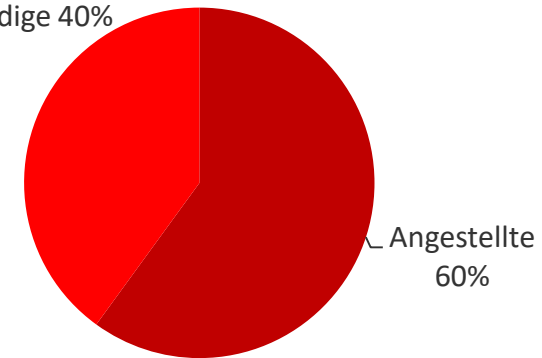
## ❖ Soziodemographische Daten

n = 246



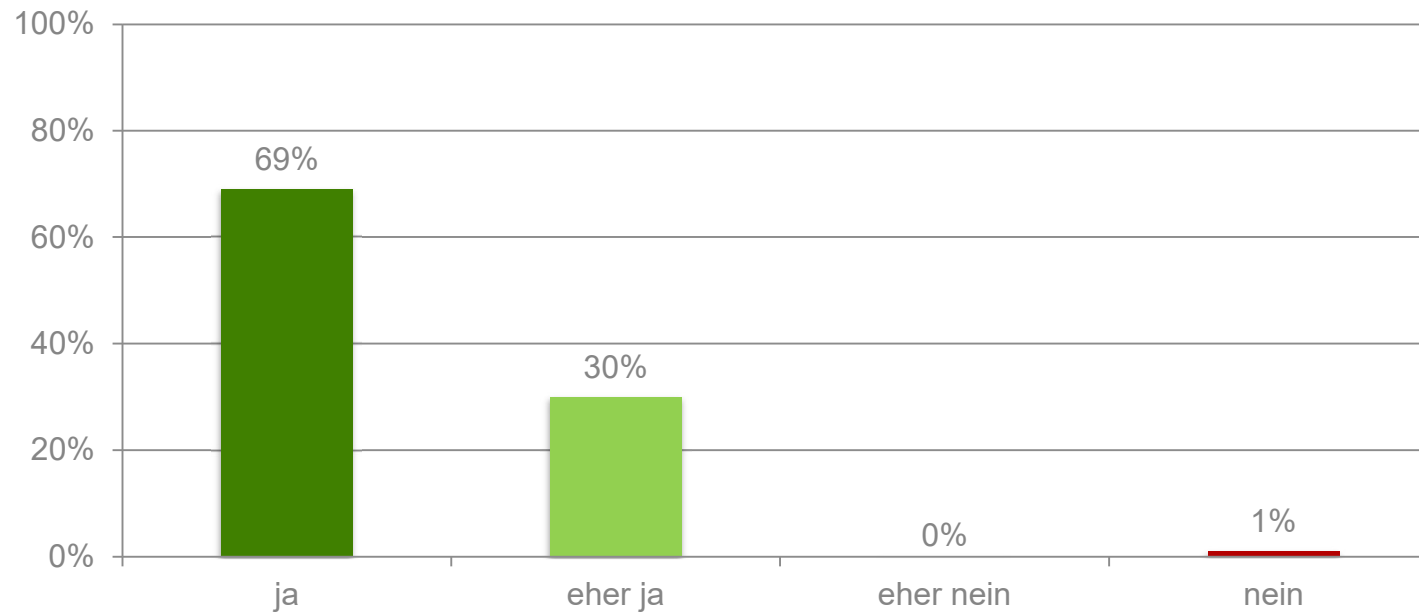
\*) Sonstige: z.B. Autorinnen, Fotografinnen, Bloggerinnen, Bereich , Beraterinnen etc.

Selbstständige 40%



## Die Corona-Krise hat den Berufsalltag vieler Menschen stark verändert.

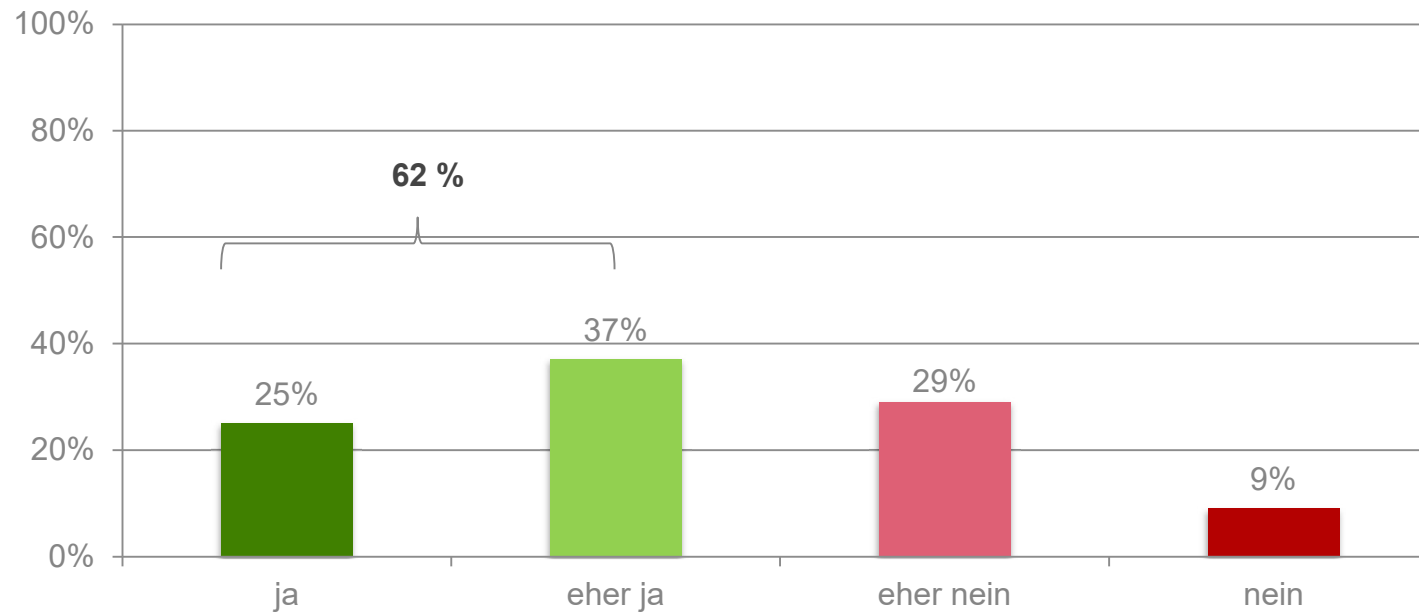
---



- Die Corona-Krise bringt viele Veränderungen. Besonders deutlich wird dieser Wandel im Berufsalltag evident, meinen fast 70 % der befragten Frauen, weitere 30 % sehen teilweise Veränderungen.
- ✓ Nahezu keine der Befragten meint, dass, durch Corona alles beim Alten geblieben wäre.

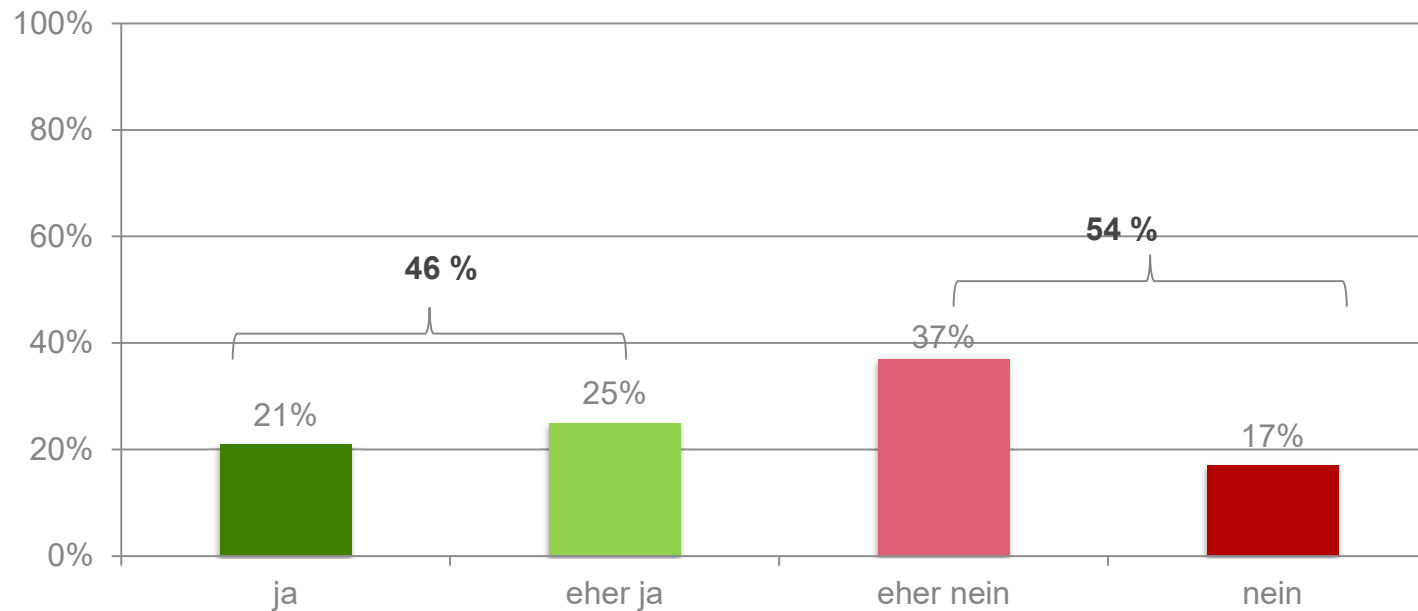
## Fehlt Ihnen derzeit der persönliche, informelle Austausch mit Kolleginnen und Kollegen?

---



- Rund einem Viertel der Befragten fehlt der Austausch mit KollegInnen, 37% meinen eher den persönlichen Kontakt zu vermissen.
- Fast 30% geben an, dass sie den persönlichen Kontakt nicht vermissen würden.

## Haben sich aufgrund der Corona-Situation hierarchische Strukturen wieder verstärkt?

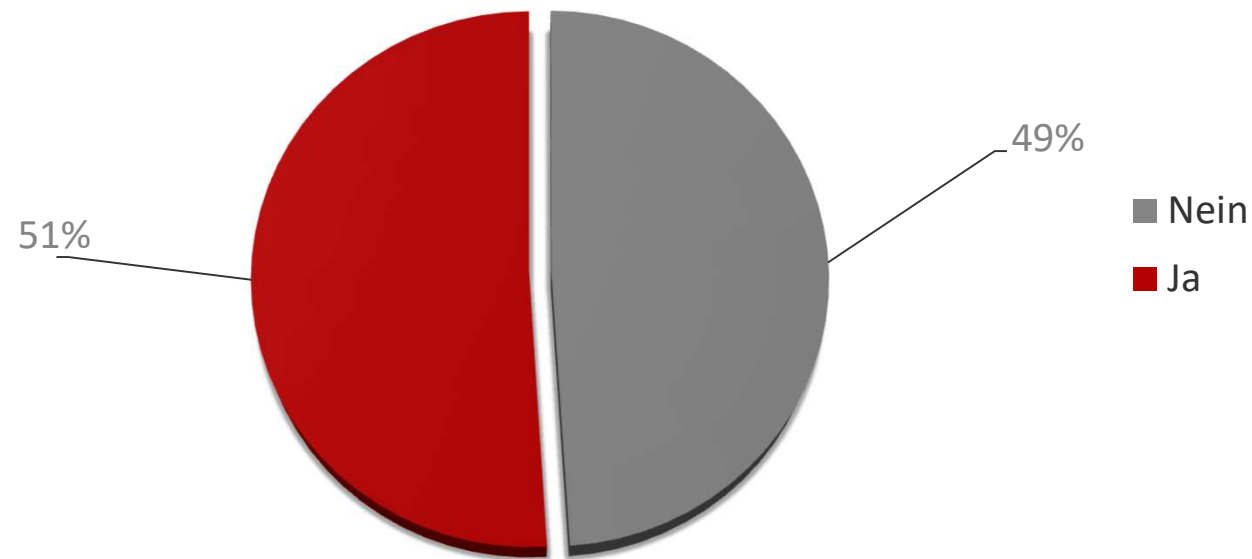


- 46 % der befragten Medienfrauen meinen, dass sich durch Corona hierarchischeres Führungsverhalten wieder stärker etabliert hat. Das dürfte teilweise den vielen Zoom-Meetings anstelle von persönlichen Besprechungen geschuldet sein.

**Originalzitat: „Entscheidungen werden weniger diskutiert und es wird wieder häufiger von – oben – angeschafft.“**

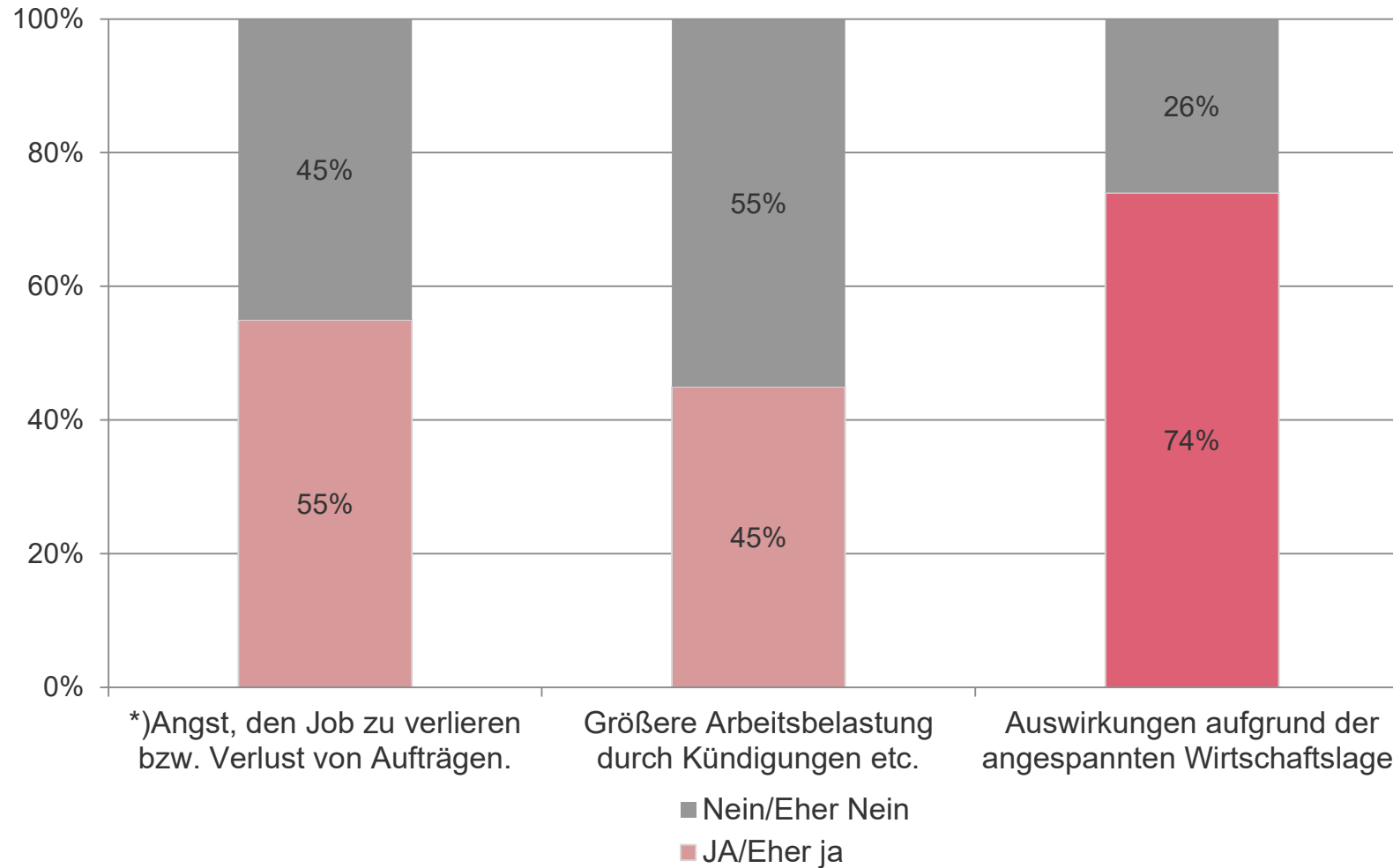
## Haben Sie aufgrund der Corona-Krise negative berufliche Auswirkungen?

---



- Jede zweite befragte Frau berichtet von negativen beruflichen Auswirkungen aufgrund der Corona-Krise.

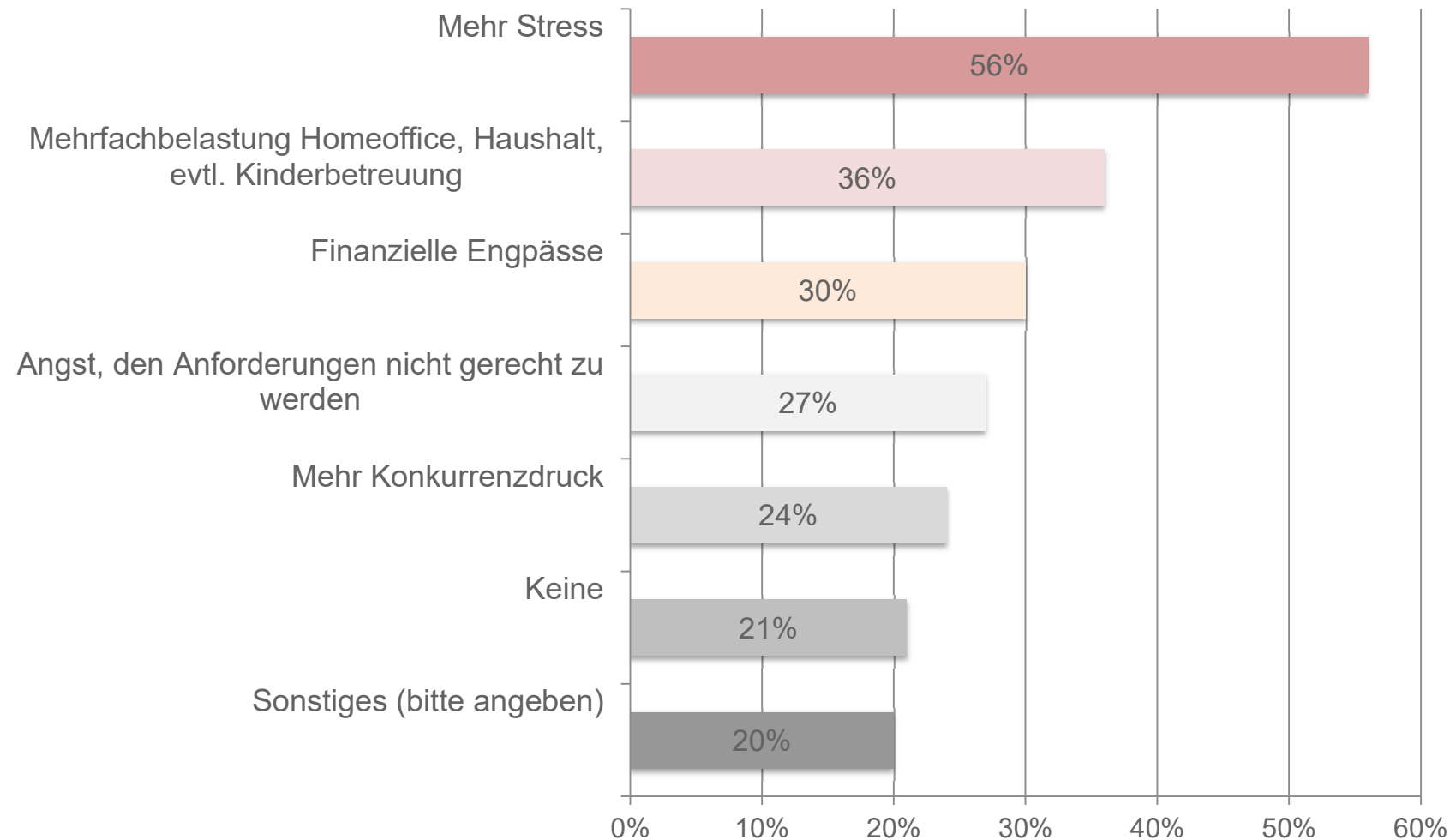
## Welche negativen beruflichen Auswirkungen verzeichnen Sie?



\*) 10% der befragten Frauen geben an, ihren Job verloren zu haben.

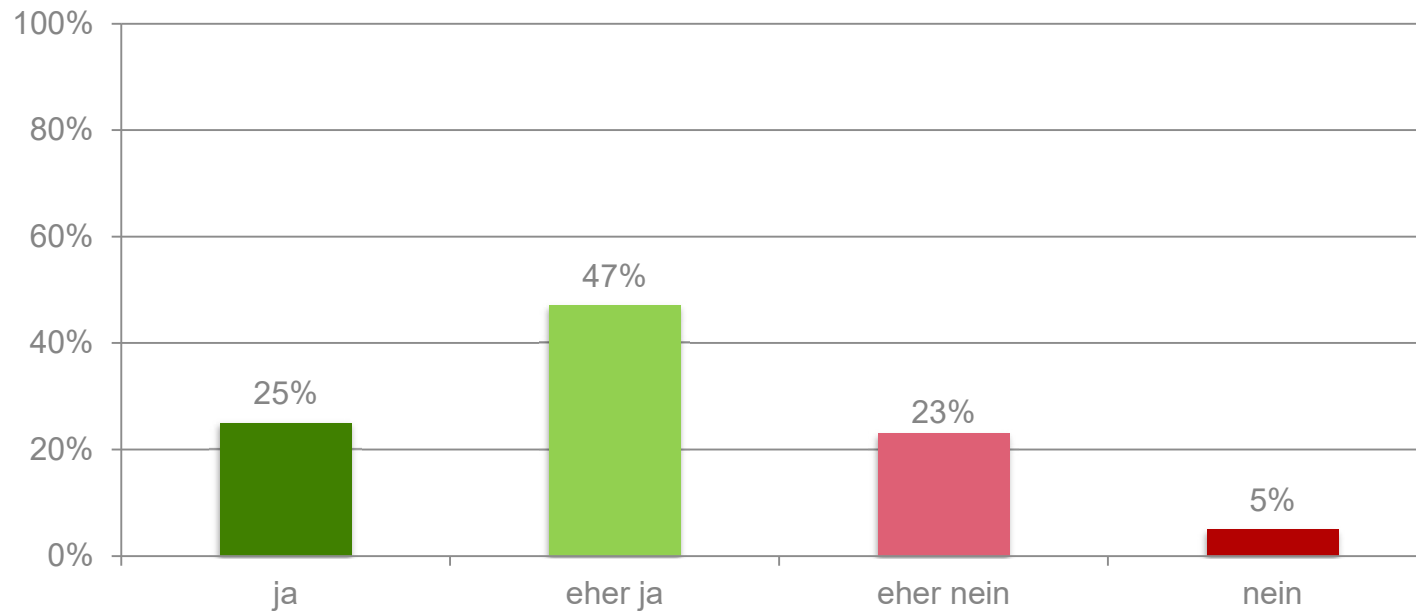


## Welche negativen privaten Auswirkungen verspüren Sie durch die Corona-Krise? (Mehrfachantworten möglich)



## Aufgrund der Corona-Krise haben die männlichen Machtzirkel wieder an Bedeutung gewonnen.

---



- 47 % der Medienfrauen meinen, dass sich die männlichen durch seit der Corona-Krise wieder verstärkt haben, ein Viertel der Befragten ist davon sogar überzeugt.

## Originalzitate & Fazit: Die männlichen Machtzirkel haben wieder an Bedeutung gewonnen.

---



***„Männer sind mehr im Büro präsent, Frauen ziehen sich ins Homeoffice zurück und werden unsichtbar.“***

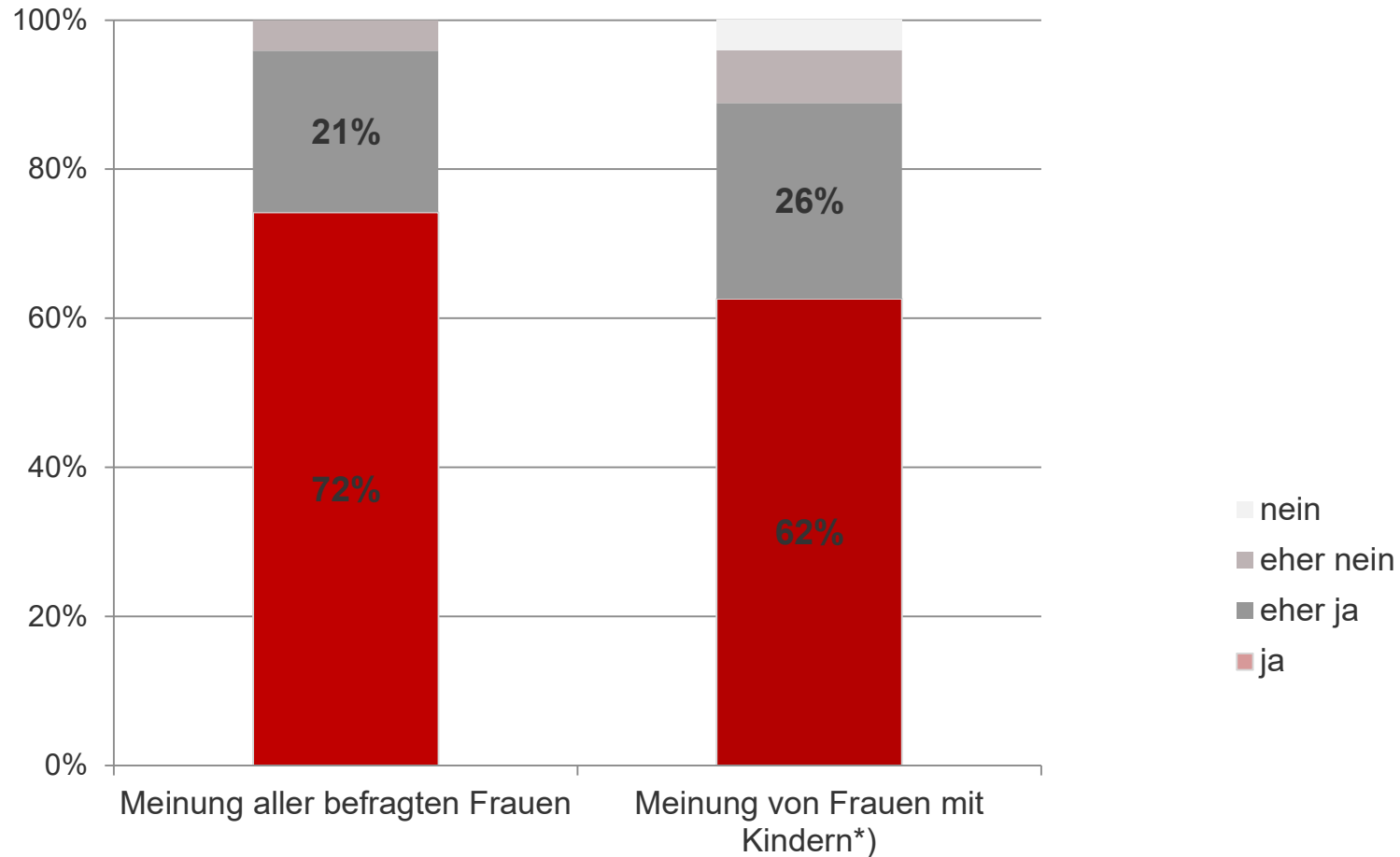
***„Die Wichtigtuer haben Aufwind, die fleißigen Bienchen arbeiten still und unbemerkt von zu Hause aus.“***

***„Männer greifen schneller zum Hörer .....“***

### ***FAZIT:***

- Die „neuen“ Arbeitsbedingungen kommen Männern eher entgegen als Frauen.
- Homeoffice & Social Distancing führen dazu, dass Frauen z.B. aus Zeitgründen weniger netzwerken: formell bzw. informell.

# Frauen sind aufgrund der Mehrfachbelastung durch Haushalt, Homeoffice und ggf. vermehrte Kinderbetreuung von der Corona-Situation stark betroffen.



\*) Kinder im schulpflichtigen Alter & Kindergartenkinder



## FAZIT

---

- ❖ ZEIT DER STARKEN VERÄNDERUNG.
- ❖ ÄNGSTE z.B. vor JOBVERLUST, FINANZIELLE ENGPÄSSE.
- ❖ SITUATION DIE SCHEINBAR MÄNNERN MEHR ENTGEGEN KOMMT ALS FRAUEN.
- ❖ ERRUNGENSCHAFTEN, Z.B. GLEICHSTELLUNG, GERATEN INS WANKEN.
- ❖ RÜCKHALT DER FORMELLEN UND INFORMELLEN NETZWERKE FEHLT.
- ES BRAUCHT NEUE STRATEGIEN FÜR FRAUEN, UM SICH IN DIESER SITUATION ZU STÄRKEN.



## Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Kristin Allwinger, MSc

Tel: +43 660 3737 118

Mail: [allwinger@akonsult.at](mailto:allwinger@akonsult.at)

Markt- und Meinungsforschung

**A**KONSULT communication & consulting KG

Franz-Josefs-Kai 27

1010 Wien

Web: [www.akonsult.at](http://www.akonsult.at)